

Bibliothekskonzept

Vorwort

Im September 2025 konnte der Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig einen besonderen Jahrestag begehen: vor genau 100 Jahren - am 1.9.1925 - hat der erste hauptamtliche Bibliothekar Frederik Christensen seine Arbeit aufgenommen. Nach 1920 baute die Deutsche Volksgruppe zunächst unter dem Dach des Wohlfahrts- und Schulvereins ihr Bibliothekswesen auf, bevor der erste Bibliothekar eingestellt wurde, und brachte es bis zum Ende des 2. Weltkriegs auf insgesamt 71 Büchereien, zum Teil in Schulen oder auch Privathaushalten. Nach Ende des 2. Weltkriegs musste das Büchereiwesen völlig neu gedacht werden. 1949 erfolgte die Gründung des Verbandes Deutscher Büchereien Nordschleswig. Im Jahr 2009 wurde deshalb das 60jährige Bestehen feierlich begangen.

Die Feierlichkeiten im September 2025 standen unter dem Motto: „100 Jahre professionelle Bibliotheksarbeit in Nordschleswig“.

Für diesen Festakt wurde ein buntes, vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Mit Grußworten, einem Festvortrag des Autorenpaars Mareike Krügel und Jan Christophersen und einer besonderen Bilderausstellung aus mehreren Jahrzehnten Büchereiarbeit in Nordschleswig wurde dieses besondere Datum mit Gästen aus Dänemark und Deutschland gewürdigt. Ein Ehrengast war zweifelsohne Frederik Christensen, der Enkel des ersten hauptamtlichen Bibliothekars in Nordschleswig.

Direkt im Anschluss an den Festakt startete in der Zentralbücherei eine viermonatige Umbau- und Renovierungsphase, in der energetische Sanierungen vorgenommen wurden, sowie eine vollständige Neugestaltung der Bibliotheksräume.

Umbau

Beim Umbau der Büchereiräume konnten viele Ideen und Wünsche der letzten Jahre aufgegriffen und umgesetzt werden. Veränderte Bedürfnisse der Nutzenden, die seit 14 Jahren bestehende offene Bücherei und damit Möglichkeiten zur Selbstbedienung spiegeln sich jetzt ebenso in der Einrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten wider, wie das Angebot, die Bücherei als dritten Ort zu nutzen.

Durch eine optimierte Lichtlösung gab es die Möglichkeit, die Regale anders aufzustellen. Nun wirken die Räume größer, luftiger und alles ist transparenter und einsehbarer – dies trägt dem Sicherheitsgefühl der Nutzenden Rechnung, die sich z. B. abends oder am Wochenende allein in der offenen Bücherei aufhalten. Als Computerarbeitsplatz „Für Alle“ bieten wir nur noch einen Rechner an, in einer ruhigen, abgeschirmten Ecke im hinteren Bereich. Hiermit tragen wir dem Wunsch der Nutzenden nach mehr Arbeitsruhe und Privatsphäre Rechnung.

Des Weiteren ist ein einziges PC-Terminal völlig ausreichend, da erfahrungsgemäß die Nutzenden an ihren eigenen, mitgebrachten Geräten im offenen Bücherei-WLAN arbeiten.

Die ehemalige Jugendecke nennt sich nun „Young Adult“ und befindet sich wie bewährt im hinteren Bereich der Bücherei. Durch eine neue Aufstellung der Sitzmöbel und neue Arbeitstische vor den Fenstern ergeben sich hier vielfältige Möglichkeiten zur gemeinschaftlichen und vereinzelt zur Arbeit, zur Freizeitgestaltung und ganz allgemein zum Aufenthalt. Weiterhin wird ein TV-Bildschirm mit der Möglichkeit zum Konsolenspiel angeboten.

Eine große Veränderung haben wir im Bereich der Ausleihtheke umgesetzt. Diese steht nun direkt gegenüber dem Eingang, nicht mehr direkt daneben. Die Nutzenden haben Zeit und Raum, sich beim Betreten der Bücherei erst einmal zu orientieren und zu entscheiden, was genau sie möchten. Wünschen sie Kontakt? Brauchen sie Hilfe? Gehen sie ganz gezielt auf eine Medienabteilung oder einen Aufenthaltsbereich zu? Nutzen sie den Selbstverbucher? So kommen wir dem Wunsch nach Selbstbestimmtheit entgegen.

Der Kinderbereich wurde neu konzipiert und in den Eingangsbereich verlegt, räumlich wesentlich erweitert und bietet neben dem bewährten Angebot viel Platz für Spiel und Spaß, Aufenthalt und Gruppenaktivitäten. Verschiedene Sitzmöglichkeiten stehen für Begleitpersonen bereit. Mit Tageslichtbeamer und fest montierter Leinwand ist hier die Möglichkeit für Bilderbuchkino und andere Medienangebote gegeben.

Neu ist die Einrichtung eines Studienraums, des so genannten "Denkariums", im vorderen Eingangsbereich mit einer Ausstattung an Docking-Stationen für Einzel- oder Gruppenarbeit mit eigenen Geräten.

Die Aufstellung der Medien bietet durch die neue Anordnung der Regale einen frischen, luftigen Eindruck, wird durch Frontpräsentation in den Regalreihen und eine neue, zeitgemäße Beschilderung ergänzt.

Die Einteilung der Medienbereiche ist nach dem Umbau eine Mischung aus alt und neu. Sie erlaubt durch die neue Regalaufstellung eine gleichrangige Präsentation von Romanen, Sachbüchern und DVDs im Eingangsbereich. Die Sachbücher ziehen sich bis in den hinteren Bereich der Bücherei und geben gleichzeitig die Laufrichtung vor.

Verändert wurde außerdem die Präsentation der Zeitschriften. Diese Bestandsgruppe gehört mit zu den ausleihstärksten Segmenten, sie ist nun in einem zeitgemäßen, hellen und durchlässigen Regalsystem untergebracht und gruppiert sich um die gemütliche, Wohnzimmeratmosphäre verbreitende Leseecke in der Mitte der Bücherei.

Ein Schallplattenspieler und eine Auswahl unserer ausleihbaren LPs komplettieren das Angebot und weisen auf den großen Magazinbestand an LPs hin, der – besonders im Leihverkehr – durchaus genutzt wird.

Bilder aus der Artothek sind als Wandschmuck integriert und machen dieses Angebot in der Bücherei sichtbar.

Insgesamt wurde durch die neue Lichtlösung und den hellen Fußboden und viele Grünpflanzen ein freundliches, einladendes Ambiente geschaffen, das auch für die Mitarbeitenden eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen bedeutet.

Teil 1:

Problemanalyse

Die Bibliotheken des Verbandes Deutscher Büchereien Nordschleswig stehen vor mehreren strukturellen Herausforderungen. Dazu gehören der demografische Wandel in Nordschleswig, eine teilweise rückläufige Bevölkerungsentwicklung, deutsche Zuzügler, die auch eine Herausforderung sein können, sowie Veränderungen im Mediennutzungsverhalten. Besonders Kinder und Jugendliche nutzen Informationen zunehmend digital. Aber auch ältere Menschen sind, teils gezwungenermaßen, sehr viel digital unterwegs. Dennoch werden wieder im höheren Maße physische Bücher ausgeliehen. Es muss also der Spagat erreicht werden.

Darüber hinaus steigen die Erwartungen an Bibliotheken als kulturelle Treffpunkte und Aufenthaltsorte ("Dritter Ort"). Gleichzeitig sind personelle und finanzielle Ressourcen begrenzt, sodass Angebote priorisiert und Kooperationen verstärkt genutzt werden müssen. Eine weitere

Herausforderung besteht in der Sichtbarkeit der Bibliotheken im öffentlichen Raum.

Ausgangssituation und Ist-Zustand

Der Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig umfasst nach wie vor die Zentralbücherei in Apenrade mitsamt Artothek, die vier Filialen in Tingleff, Tondern, Hadersleben und Sonderburg sowie bis jetzt zwei Bücherbusse, die das gesamte Gebiet Nordschleswigs in einem Sechswochenrhythmus abdecken.

Für alle Büchereien, ob Filiale, Zentrale oder Bücherbus, gilt: Grundsätzlich sind wir ein Informationsspeicher und Informationsvermittler für alle bibliotheksüblichen Medien und beraten sowohl Bürgerinnen und Bürger der deutschen Minderheit als auch der dänischen Mehrheitsbevölkerung. Wir sind Bildungseinrichtungen, sorgen für die Pflege von Lese-, Lern-, Orientierungs- und Bildungsinteressen und sind auch immer Ausstellungsfenster der Minderheit; in Sonderburg und jetzt auch in Hadersleben, wo wir ebenfalls im selben Gebäude wie die dänische Bücherei beheimatet sind, sogar Leuchtturm, und damit auch Botschafter der Minderheit und ein Ort kultureller Aktivitäten.

Als Bücherei der deutschen Minderheit ist unser Auftrag – Sicherung des Zugangs zu Aufklärung, Bildung und kulturellen Aktivitäten explizit im § 17 des dänischen Bibliotheksgesetzes festgeschrieben.

Unsere Büchereien sind an allen Tagen in der Woche zwischen 7 und 21 Uhr als sogenannte „Offene Büchereien“ eingerichtet. Die Nutzenden können sich selbst mit ihrer Gesundheitskarte oder einem Äquivalent, das wir für diejenigen, die nicht in Dänemark versichert sind, herstellen, in die Bücherei hineinlassen und dort die Angebote wie Computerarbeitsplätze, WLAN, Zeitungen und Zeitschriften usw. in Anspruch nehmen. Medien zurückgeben oder neu ausleihen ist an den Selbstverbuchungsautomaten möglich.

Alle Dienstleistungen, wie Ausleihe, Fernleihe, Computer-Nutzung, Artotheksnutzung sind gratis da wir als deutsche Einrichtung in Dänemark dem dänischen Bibliotheksgesetz unterliegen, welches den kostenfreien Zugang aller zu Bildung und Kultur gesetzlich festlegt. Es fallen lediglich Mahngebühren an.

Unser Verband zählt 28 Mitarbeitende, einschließlich unserer Hausmeister und des Servicepersonals, einige davon allerdings in Teilzeit – das reicht von zwei Stunden wöchentlich bei den Bücherkindern, über 3 bis 5 Stunden täglich oder wöchentlich bei den Reinigungskräften bis zu den Sonderregelungen unserer vier sogenannter Flexjobberinnen. In allen Filialen sind Vertretungskräfte tätig, die pro Woche mit zehn Stunden die Büchereileiterinnen entlasten. Von der Zentralbücherei in Apenrade aus werden 13 Schulbibliotheken betreut. Unser soziales Engagement, u.a. bei der Beschäftigung von Flexjobberinnen oder Menschen, die in Absprache mit den entsprechenden Kommunen für eine zukünftige Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt probeweise bei uns tätig werden, hat der Zentralbücherei Apenrade seit 2023 immer wieder das CSR-Siegel (Corporate Social Responsibility oder gesellschaftliche Unternehmensverantwortung) eingebracht.

Im Büchereiverband, der durch den gewählten Vorstand und Generalversammlung der eigentliche Träger der Büchereien ist, kann man Mitglied werden. Die Mitgliedschaft im Büchereiverband ist keine Voraussetzung, um Nutzernder unserer Büchereien zu sein, aber wer Mitglied ist, kann bei der Generalversammlung über die Verbandsarbeit und die Zusammensetzung des Vorstands mitbestimmen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf jährlich 75 Kronen pro Person bzw. 150 Kronen pro Familie in der Fahrbücherei. Bei unseren Veranstaltungen gewähren wir auf die Eintrittskarten einen Rabatt von 10 % für Büchereiverbandsmitglieder.

Strategische Ziele

Ausgehend vom Auftrag der Bibliotheken werden folgende strategische Ziele verfolgt: Stärkung der Bibliotheken als kulturelle Treffpunkte und Begegnungsorte; Ausbau der Leseförderung für Kinder und Jugendliche in enger Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten; Weiterentwicklung der digitalen Angebote und Vermittlung von Medienkompetenz; Intensivierung der Kooperationen mit Einrichtungen der deutschen Minderheit sowie mit dänischen Kultur- und Bildungseinrichtungen; Verbesserung der Sichtbarkeit der Bibliotheken durch Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und digitale Kommunikationskanäle.

Zahlen und Fakten

Nimmt man bei der deutschen Minderheit 15.000 Mitglieder an, kommen wir 2025 bei rund 203.000 Entleihungen auf ca. 13,5 Entleihungen pro Mitglied der

Minderheit pro Jahr. Für alle Einwohner Dänemarks, also vom Baby bis zum Greis, liegt die Zahl 2025 bei 4,0 Entleihungen, in Deutschland bei 3,7.

Die Anzahl aktiver Lesender von 2025 liegt bei 5.690 und lässt erkennen, dass knapp ein Drittel der angenommenen Mitglieder der Minderheit Leser/in bei uns ist.

Demografische Schlaglichter Nordschleswigs

Laut „Danmarks Statistik“ wird die Bevölkerung Dänemarks in den kommenden zehn Jahren auf rund 6,04 Millionen Menschen anwachsen, dabei sind die Großstädte Kopenhagen und Aarhus die Magneten. In den vier nordschleswigschen Kommunen werden 2035 trotz der vielen deutschen Zuzügler, eher weniger Menschen wohnen als heute. Dabei wird die Einwohnerschaft voraussichtlich älter als jünger sein. Auf diese Entwicklungen gilt es mit unserer Büchereiarbeit zu reagieren. Eine vielschichtige Aufgabe, die sich vom Veranstaltungsangebot über die Medienauswahl erstreckt und ebenso die Einrichtung der Räumlichkeiten umfasst. Hinzu kommen zum Beispiel die von uns entwickelten Willkommenstaschen, um die Zuzügler zu begrüßen und auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Dies bleibt eine wichtige Aufgabe, um die Minderheit und damit auch das Büchereiwesen weiterzuentwickeln.

Zahlen der deutschen Schulen/Kindergärten

Es gibt 17 (ab Sommer 2026: 16) Kindergärten, die in der Regel auch Krippenangebote umfassen, 13 (ab Sommer 2026: 12) deutsche Schulen, ein deutsches Gymnasium und eine Nachschule.

Auf der Website des Deutschen Schul- und Sprachvereins heißt es:

„Die Schulen und das Gymnasium des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig (DSSV) sind deutsche Schulen in Nordschleswig/Sønderjylland, dem dänischen Teil des deutsch-dänischen Grenzlandes. Sie sind private Schulen, die auf der Rechtsgrundlage der dänischen Gesetzgebung für freie und private Schulen arbeiten. Sie werden getragen von einem örtlichen Schulverein mit eigener Satzung und einem von den Eltern gewählten Vorstand. Sie gehören allesamt zum Erziehungs- und Bildungsangebot der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig. Hierin liegt das besondere Profil der Einrichtungen.

Alle sind sie vom dänischen Unterrichtsministerium anerkannt. Das gilt sowohl für den organisatorischen Rahmen als auch für die innere Schulgestaltung. Unsere Schulen sind aber auch Bildungseinrichtungen, an denen die Schülerinnen und Schüler sowohl ihre allgemeinen dänischen Schulabschlüsse als auch deutsche Haupt- und Realschulabschlüsse, bzw. das Abitur anerkannt erhalten können.

Jede Schule ist eine weitgehend autonome Einheit, aber eine Reihe von wesentlichen Identifikationsmerkmalen sind für alle gleich. Dazu gehört einerseits die deutsche Sprache. In unseren Schulen wird der Unterricht in deutscher Sprache erteilt, wie überhaupt die deutsche Sprache ein wesentlicher Identitätsfaktor für unsere Gemeinschaft ist. Mit der Sprache vermitteln wir unsere Zugehörigkeit zum deutschen Kulturkreis und zur Geschichte der deutschen Volksgruppe in Dänemark. Andererseits gehören auch die Vermittlung einer muttersprachlichen Kompetenz in der dänischen Sprache sowie die Vermittlung dänischer Kultur und Geschichte zum natürlichen Auftrag unserer Schulen." (www.dssv.dk)

Kirche

Die Nordschleswigsche Gemeinde, die zur Nordkirche gehört, umfasst die Pfarrbezirke Buhrkall, Gravenstein, Hoyer/Lügumkloster, Süderwilstrup und Tingleff. Darüber hinaus gibt es den deutschen Teil der dänischen Volkskirche in den Stadtgemeinden Apenrade, in zwei Gemeinden jeweils in Hadersleben und Sonderburg sowie in Tondern und in Uberg. (www.kirche.dk)

Schwerpunkte unserer Arbeit

Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten steht ganz oben auf unserer Aufgabenliste. Leseförderung ist unabdingbar. Dazu gehen unsere Kinder- und Jugendbuchbibliothekarin sowie die Filialleiterinnen in die deutschen Schulen und Kindergärten und lesen vor bzw. präsentieren Bilderbuchkino oder Kamishibai – das japanische System, Märchen- oder Geschichtenbilder in einem Holzrahmen zu zeigen und dazu zu erzählen. Außerdem bieten die Zentralbücherei und die Filialen ein durchdachtes, vielfältiges Programm in den Räumen der Büchereien an.

Die Kooperation mit dänischen Schulen wird weiter fortgesetzt. Unsere Bücherbusse fahren beispielsweise in dänische Privatschulen, die in Dänemark nicht Schulen für Privilegierte sind, sondern nach anderen Konzepten wie z. B. einem christlichen oder grundtvigianischen arbeiten. Auch die deutschen Schulen in Dänemark sind freie und private Schulen,

werden aber vom dänischen Staat als öffentliche Schulen der Minderheit betrachtet und entsprechend finanziert.

Die Kinder- und Jugendbuchbibliothekarin arbeitet auch mit dänischen Klassen, die entweder in die Deutsche Zentralbücherei Apenrade kommen und Bilderbuchkino auf Deutsch erleben – falls das Deutsch noch nicht ausreicht, steht eine Kollegin, die auch Dänisch als Muttersprache beherrscht, zur Verfügung, um ggf. zu helfen. Die Kinder- und Jugendbuchbibliothekarin fährt ebenfalls in die Schulen, wenn sie zu weit weg liegen oder die Klassen zu groß sind.

Im Bereich der höheren Klassen bieten wir intensive Recherchekurse an, die Schulungen in unseren digitalen Medien wie dem Munzinger Archiv ergänzen sollen. Schulung bleibt naturgemäß eine Daueraufgabe, da immer wieder neue Schüler/innen und Lehrer/innen in die Schulen kommen. Die steigenden Abrufzahlen im Munzinger Katalog beweisen, dass unsere Bemühungen in diesem Bereich erfolgreich sind. Medienkompetenz und der Umgang mit digitalen Angeboten wird immer wichtiger, wie auch die Debatte um ChatGPT zeigt. Hier ist unsere Seminarreihe "Digital Fit", das Nutzende vom Senior bis zur Erzieherin schult, zentral.

Lesungen, Vorträge, Vernissagen, Ausstellungen, Diskussionsveranstaltungen wie das Politische Forum und musikalische Beiträge gehören zu unserem stetigen Veranstaltungsangebot. Nach den Erfahrungen der Coronazeit bieten wir – so weit möglich und technisch machbar – unsere Veranstaltungen auch digital an. Das heißt, wir streamen via Zoom die aktuelle Veranstaltung. Die Nachfrage danach ist groß.

Unser neuer Bücherbus wird nach einem neu entworfenen Konzept eingesetzt, um zu lange Stehzeiten bei der Zentralbücherei zu vermeiden. In Zusammenarbeit mit einem Logistiker wurden neue Routenführungen ausgearbeitet, um den Bus optimal zu nutzen und die Arbeitszeit der beiden Bücherbusmitarbeitenden abzustimmen.

Mit dem neuen Logo und der neuen Homepage werden wir attraktiver und aktueller und passen uns im Erscheinungsbild den anderen Vereinen und Verbänden der deutschen Minderheit an.

Unsere Ausleihen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

JAHRESSTATISTIK 2025

Entleihungs-, Bestands- und Leserzahlen

Abteilung	Entleihungen 2025	Entleihungen 2024	Bestand 2025	Bestand 2024	Aktive Leser 2025	Aktive Leser 2024
Apenrade	56.948	58.259	62.272	63.154	983	1.121
SB Apenrade	6.483	10.690	2.474	2.085	16	30
BZ	3.263	868	19.839	19.459	36	57
Medienbank	576	383	3.880	4.068	18	16
Bus 1	19.870	24.448	6.003	6.722	407	375
Bus 2	20.232	19.341	5.014	5.284	410	331
Hadersleben	17.563	12.897	10.110	9.959	533	455
Sonderburg	33.037	31.316	10.920	10.896	890	865
Tondern	17.016	16.922	9.844	9.997	511	490
Tingleff	25.185	22.566	12.779	12.459	547	429
SB Feldstedt	260	69	0	0	24	19
SB Gravenstein	886	1.381	0	0	134	160

JAHRESSTATISTIK 2025

Abteilung	Entleihungen 2025	Entleihungen 2024	Bestand 2025	Bestand 2024	Aktive Leser 2025	Aktive Leser 2024
SB Pattburg	991	1.347	0	0	63	68
SB Hadersleben	1	85	0	0	1	34
DGN	1	12	0	0	1	5
SB Rothenkrug	3	0	0	0	1	0
Gesamt	202.315	200.584	143.135	144.083	4.575*	4.455

*zuzüglich der aktiven Leser der digitalen Medien

				Aktive Leser 2025	Aktive Leser 2024
Onleihe				368	387
Libby				84	80
Selbstanmeldung				663	543
Gesamt				5.690	5.465
Davon waren Neuanmeldungen				1.010	974

JAHRESSTATISTIK 2025

Medien, die wir in Bibliotheken nach Deutschland und Dänemark entliehen haben

Abteilung	Gesamt 2024	Nach DK 2024	Nach D 2024	Gesamt 2025	Nach DK 2025	Nach D 2025
Apenrade	6.599	3.945	2.654	7.910	4.234	3.676
Hadersleben	721	580	141	869	650	219
Sonderburg	799	633	166	971	758	213
Tondern	686	495	191	675	464	211
Tingleff	810	645	165	1.031	723	308
Bus1	311	170	141	248	180	68
Bus2	223	168	55	269	210	59
Medienbank	51	49	2	60	57	3
Büchereizentrale	184	161	23	234	116	118
Schulbibliothek	117	22	95	41	37	4
Gesamt	10.501	6.868	3.633	12.308	7.429	4.879

Damit gehen 60,36 % der 12.308 Entleihungen in dänische Bibliotheken und 39,64 % in deutsche Bibliotheken.

Bibliotheksbesucher gesamt

Abteilung	Besucher 2024	Besucher 2025
Apenrade	17.402	14.242
		Umbau mit 4-wöchiger Schließzeit von September bis Anfang Dezember 2025
Hadersleben	5.359	9.055
	Bis 14.08.2024 kein Personenzähler	
Sonderburg	23.804	23.242
Tondern	9.902	9.920
Tingleff	12.343	12.350
Gesamt	68.810	68.809

Veranstaltungen (VA) und Besucher

Abteilung	VA Gesamt	Besucher Gesamt	VA Kinder/Jugend	Besucher Kinder/Jugend	VA Erwachsene	Besucher Erwachsene	Dritter Ort
Apenrade + Bus2	207	4.280	152	2.225	55	2.055	13
Hadersleben	77	1.304	52	765	25	539	3
Sonderburg	84	806	2	50	82	756	3
Tondern	81	770	18	266	63	504	14
Tingleff	281	2.382	214	1.771	67	611	7
Gesamt	730	9.542	438	5.077	292	4.465	40

Im Vergleich dazu hatten wir im Jahr **2024** insgesamt 573 Veranstaltungen mit 6.651 Besuchern. Davon waren 435 Veranstaltungen für Jugendliche und Kinder und 138 Veranstaltungen für Erwachsene.

Teil 2:

Aufgabenprofil

Im Abschnitt 1.3 der Satzung des Verbandes Deutscher Büchereien Nordschleswig ist unser Aufgabenprofil festgeschrieben:

1.3 Der Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig hat den Zweck, deutsche Büchereien in Nordschleswig zu errichten, zu unterhalten, zu fördern und fachlich zu betreuen. Er kann darüber hinaus Aufgaben durchführen, die sich aus der engen Kooperation mit dem schleswig-holsteinischen Büchereiwesen oder auf der Grundlage des dänischen Bibliotheksgesetzes (Lov om biblioteks-virksomhed) ergeben.

Und das ist das Besondere:

§ 1. Folkebibliotekernes formål er at fremme oplysning, uddannelse og kulturel aktivitet ved at stille bøger, tidsskrifter, lydbøger og andre egnede materialer til rådighed såsom musikbærende materialer og elektroniske informationsressourcer, herunder internet og multimedier.

Stk. 2. Folkebibliotekerne skal bestræbe sig på at stille videogrammer til rådighed.

Stk. 3. Folkebibliotekerne formidler kommunal og statslig information og information om samfundsforhold i øvrigt.

§ 2. Folkebibliotekernes formål opfyldes gennem kvalitet, alsidighed og aktualitet ved udvælgelse af det materiale, der stilles til rådighed. Ved udvælgelsen må alene disse kriterier, ikke de i materialet indeholdte religiøse, moralske eller politiske synspunkter, være afgørende.

§ 17. Staten yder tilskud til det tyske mindretals biblioteker i Sønderjylland.

Stk. 2. Staten kan yde tilskud til biblioteksbetjening af andre særlige grupper.

In deutscher, nicht-autorisierter Übersetzung:

Kapitel 1

Ziel und Betrieb der öffentlichen Bibliotheken

§ 1. Die öffentlichen Bibliotheken haben zum Ziel die Information, Ausbildung und kulturellen Aktivitäten zu fördern durch zur Verfügungsstellung von Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern und anderen geeigneten Medien, sowie Tonträgern und Informationsquellen, hierunter Internet und Multimedia.

Abs. 2. Die öffentlichen Bibliotheken sollen sich bemühen Videoprogramme

zur Verfügung zu stellen.

Abs. 3. Die öffentlichen Bibliotheken vermitteln kommunale und staatliche Informationen und Informationen über weitere gesellschaftsrelevante Verhältnisse.

§ 2. Das Ziel der öffentlichen Bibliotheken wird erfüllt durch Qualität, Vielseitigkeit und Aktualität bei der Auswahl der Medien, die zu Verfügung gestellt werden. Bei der Auswahl dürfen allein diese Kriterien ausschlaggebend sein, nicht die in den Medien enthaltenen religiösen, moralischen oder politischen Gesichtspunkte.

§ 17. Der Staat bewilligt Zuschüsse an die Bibliotheken der Deutschen Minderheit in Nordschleswig.

Abs. 2. Der Staat kann Zuschüsse bewilligen für die Bibliotheksversorgung anderer Gruppen. (<https://www.retsinformation.dk/eli/Ita/2013/100>)

Zusammenarbeit

Wie sorgen wir dafür, gesellschaftliche Teilhabe umzusetzen, Daseinsvorsorge zu betreiben, ein kultureller Veranstaltungsort zu sein und Unterstützung beim lebenslangen Lernen zu geben. Wir wollen ein dritter Ort sein - neben der Arbeitsumgebung und der eigenen Wohnung - mit hoher Aufenthaltsqualität und nicht zuletzt ein Ort der Begegnung und des Austauschs – alle diese Handlungsfelder wollen wir mit unserer Büchereiarbeit abdecken und eine breite Nutzerschaft ansprechen. Unsere Lesenden und Nutzenden kommen nicht nur aus der deutschen Minderheit, sondern sind auch in der dänischen Mehrheitsbevölkerung zu Hause. Von deutscher Seite haben wir außerdem Lesende aus dem Grenzland und im Sommerhalbjahr an allen Standorten Touristen, die gerne und häufig unser Angebot nutzen.

Um außerhalb Nordschleswigs die deutsche Sprache und Kultur zu fördern, haben wir eine Zusammenarbeit mit der dänischen Bibliothek in Varde vereinbart, die derzeit im digitalen Sektor verwirklicht wird. Längerfristig ist auch an die Belieferung mit physischen Medien gedacht.

Analoge Handlungsfelder

Wir müssen im Stadtbild sichtbarer werden. Erreicht worden ist die Aufstellung eines Straßenschildes in Tondern, das in deutscher Sprache auf unsere Bücherei hinweist. Ein LED-Bildschirm am Haus Nordschleswig macht uns in Apenrade sichtbarer. Um die deutsche Sprache in die dänische Bevölkerung hineinzutragen, wird das Schild mit dem „Spruch der Woche“ bzw. Hinweisen auf unsere Veranstaltungen bespielt. Sichtbarkeit bedeutet weiterhin sehr konkret, dass wir unsere T-Shirts oder Jacken tragen, RollUps aufstellen und unsere Namensschilder tragen. Unser neuer Bücherbus trägt durch die Folierung die ganze Minderheit und vor allem unsere Büchereien als rollende Reklamesäule durch das Land.

Wir bieten monatliche Digitalisierungskurse für ältere Nutzende unter dem Titel „Digital Fit“ an. Die Kolleginnen halten sich konstant ajour und halten die Vorträge auch in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst und anderen Institutionen. Der Erfolg ist so groß, dass das Konzept auch in Deutschland vorgestellt wird und dauerhaft in unserem Angebot verankert ist.

Unsere Zusammenarbeit mit den Institutionen, die in einigen Filialbereichen schon hervorragend läuft, soll weiter intensiviert werden. In Apenrade streben wir weiterhin eine bisher nicht erreichte Verbesserung, z. B. im Bereich Kirche, Sozialdienst, Jugendverband/Knivsberg, Schule an. Gut läuft es mit einigen Schulen und der Schleswigschen Partei. Gewünscht ist eine Intensivierung mit dänischen Zusammenarbeitspartnern, vor allem die dänischen Volks- und Freischulen sowie die Nachschulen. Das versuchen wir weiterhin durch die kontinuierliche Teilnahme an kinderkulturellen Festen und kommunalen Angeboten für Kindergärten und Volksschulen zu erreichen. Hier besteht noch viel Arbeitsbedarf.

Erwachsene Dänen/innen erreichen wir vor allem da, wo wir räumlich günstig liegen. In Sonderburg im Multikulturhaus haben wir einen steten Zustrom dänischer Lesender, weil sie uns einfach finden, wenn sie im Haus die dänische Bücherei besuchen. Das gilt seit 2025 auch für Hadersleben, wo die deutsche Bücherei in das dänische Kulturhaus gezogen ist und sich jetzt mit der dänischen Bibliothek unter einem Dach befindet.

Die Zusammenarbeit im dänischen Leihverkehr wird stetig weiter vertieft und hat schon Früchte getragen. Von der Zusammenarbeit mit Varde an der Westküste versprechen wir uns weiteren Zustrom, das bedarf aber ebenfalls der stetigen Absprache und Pflege sowohl der Kontakte wie auch der technischen Voraussetzungen.

Mit dem Bund Deutscher Nordschleswiger wird ebenfalls zusammengearbeitet. Das Quiz für den Kuti3 wurde gemeinsam erstellt, und ein Kuti steht bei Veranstaltungen der Minderheit zur Verfügung, zum Beispiel für die Schulen zu Projekttagen und Tagen der offenen Tür. Nach wie vor wird er gut genutzt und regelmäßig aktualisiert. (www.kuti-arcade.com - Kuti ist eine einfache und robuste Spielkonsole, solide gebaut und leicht zu reinigen und verfügt ab Werk über eine Spielesammlung aus 18 schnellen, lustigen und einfachen Spielen und Quizen für alle Altersgruppen)

Personengebundene Angebote wie die Lesekreise und die Strickkreise in den Büchereien wurden ausgeweitet. Sie gilt es weiterhin zu pflegen, wie auch die Angebote von Freiwilligen, die in der Tingleffer Filiale im Bereich Basteln und Brettspiele realisiert werden. Die Lesepatinnen haben in Tingleff ebenfalls großen Erfolg. Eine Übertragung dieser Konzepte auf die anderen Filialen bzw. in die Zentralbücherei ist anzustreben, aber immer abhängig von den Freiwilligen. Wir schaffen ein Klima – und eine persönliche Ansprache – die es den Menschen leicht macht, sich bei uns zu engagieren. Das hat auch in Tondern mit einem Lesekreis Früchte getragen. Mehr ist wünschenswert.

Aktuelle Themen z.B. zum Klima oder zur Demokratie, die sich an junge Erwachsene und Erwachsene wenden, werden aufgegriffen und unter Einbeziehung der Filialen aus verschiedenen Blickwinkeln z.B. im Politischen Forum, als Ausstellung, als Lesekreis oder im Vortrag behandelt. Auch hier wird hybrid gedacht.

Sachstand im digitalen Bereich:

Wir verfügen über ein gutes digitales Angebot an Medien. Die Onleihe zwischen den Meeren – mittlerweile Onleihe 3 - steht unseren Nutzenden offen. Hinzugekommen ist das Hörbuchangebot über Overdrive, das mit der Libby-App Einzug in die digitale Welt unserer Lesenden gehalten hat. Die App ist komfortabel und benutzerfreundlich. Hinzugekommen ist noch die Konsortiallösung der „Riffreporter“, in der freie Journalisten/innen unabhängige Beiträge im Konsortialverbund Schleswig-Holstein zur Verfügung stellen.

Über unsere Facebook- und Instagram-Auftritte kommunizieren wir mit Nutzenden, kündigen unsere Veranstaltungen an und bewerben sie auch dort. Wenn es die Größe der Veranstaltung nahelegt, bewerben wir die FB-Auftritte auch aktiv.

Der Online-Katalog ist seit dem Umstieg auf die Bibliothekssoftware Koha viel ansprechender und erlaubt von unserem Onlinekatalog auch den direkten Zugriff auf den Zentralkatalog Schleswig-Holstein. Aktualisierungen werden stetig vorgenommen.

Dank der Zusammenarbeit mit den dänischen Kollegen und Kolleginnen kann regelmäßig ein Abzug unseres Online-Katalogs in den dänischen unter www.bibliotek.dk gespielt werden, aus dem die Nutzenden der dänischen Büchereien im ganzen Land unsere Medien bestellen können, die dann via Lieferverkehr in die dänischen Büchereien vor Ort kommen. Schnittstellen in den dänischen Katalog erlauben die Überführung von Datensätzen bei dänischen Medien, die wir für unseren Sammlungsschwerpunkt Nordschleswig beschaffen.

Dank des Munzinger Archivs mitsamt Duden, Duden Basiswissen, Spiegel, Süddeutscher Zeitung, FAZ sowie den diversen Lexika können wir unseren Nutzenden ein breites Spektrum bieten, das sich an die verschiedenen Altersgruppen richtet. Auch hier wird eine Erweiterung des Angebots vorgenommen.

Alle Leistungen sind gratis, wie es das dänische Bibliotheksgesetz vorschreibt.

Eine gemeinsame IT-Strategie aller Verbände, die unter dem Dach des Bundes Deutscher Nordschleswiger gesammelt sind, soll für eine starke IT-Sicherheit und –Versicherung und Einkaufsvorteile sorgen. Unsere Selbstständigkeit darf dabei nicht angetastet werden, da wir in enger Kooperation mit den Bibliotheken SH arbeiten, ohne die unsere Existenz gefährdet wäre.

Digitale Handlungsfelder

Wir haben ein einheitliches digitales Erscheinungsbild bzw. einen einheitlichen Namen in der digitalen Welt, sprich den Sozialen Medien, unter dem wir zu finden sind.

Es wird kontinuierlich gepostet. Wichtig ist dabei, eine gendersensible Sprache zu nutzen. Das gilt für alle Bereiche. Hier gibt es eine Vorlage, nach der wir uns richten. Auf Tiktok, Snapchat oder anderen SoMe werden wir nach wie vor nicht erscheinen. Zum einen lässt das unsere Zeit nicht zu, zum anderen ist Tiktok eine Datenkrake mit sehr zweifelhafter Herkunft, die wir nicht füttern wollen. Auch gegen Podcasts und Bookinfluencing haben wir uns entschieden. Das können wir uns personaltechnisch nicht leisten. Die Entscheidung wurde nach dem Besuch entsprechender Fortbildungen und auf der Grundlage interner Diskussion getroffen.

Insgesamt wird das Auftreten auf Instagram und Facebook nicht mehr so hoch priorisiert wie in Corona-Zeiten. Dennoch bleiben wir konstant sichtbar.

Regelmäßig werben unsere Bildschirme in der Zentrale und den Filialen mit Hinweisen zu unseren Veranstaltungen.

Interne Konferenzen beinhalten künftig immer die Option der digitalen Teilnahme. Alle Vorstandssitzungen werden hybrid durchgeführt.

Fortbildungen können ebenfalls digital besucht werden. Die Angebote, z.B. auch aus Niedersachsen oder Südtirol, werden allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Arbeiten im Heimbüro wird allen Mitarbeitenden, wenn es mit den Arbeitsfeldern und –aufgaben vereinbar ist, ermöglicht. Es wird aktiv ermuntert, das Homeoffice zu nutzen. Durch Microsoft-Teams sind wir alle im Arbeitsalltag problemlos verbunden.

Erfolgskontrolle:

Im Bereich der analogen Handlungsfelder erfolgt die regelmäßige Erhebung statistischer Daten wie Ausleihe, Verlängerung, Anschaffung, Besucherzahlen, Zahl der Veranstaltungen und Besucher, Logins – in Filialen wie in der Zentralbücherei.

Im Bereich digitale Handlungsfelder werden ebenfalls die relevanten statistischen Daten erhoben.

Da wir jährlich sowohl an die dänische Kulturbehörde wie auch an das Bundesinnenministerium sehr detailliert berichten und die Ist-Zahlen mit den geplanten Kennzahlen abgleichen, ist eine dauerhafte Erfolgskontrolle gewährleistet.

Sollte sich die Möglichkeit ergeben, sprich gibt es eine/n Praktikanten/in, der/die dafür fachlich ausgebildet ist, wäre auch an eine qualitative Umfrage unter den Nutzenden zu denken, um nicht nur Zahlen abzubilden, sondern auch eine inhaltliche Bewertung vorzunehmen.

Evaluation

Die Umsetzung des Bibliotheksentwicklungskonzeptes wird regelmäßig evaluiert und dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Hierzu werden Zwischenberichte erstellt (s. o.), die den Stand der Zielerreichung dokumentieren. Auf Grundlage dieser Berichte können Ziele angepasst, neue

Maßnahmen entwickelt und Veränderungen im Bibliotheksangebot umgesetzt werden.

Fazit und Ausblick

Unsere Büchereien haben sich zu einem echten dritten Ort entwickelt, der Menschen die Möglichkeit gibt, sich zu treffen, zu reden, zu stricken, zu lesen, ohne dass dafür Geld ausgegeben werden muss. Als nicht-kommerzieller Ort sind unsere Büchereien aus der nordschleswigschen Kulturlandschaft nicht wegzudenken.

Wir können hier unsere Kernkompetenz ausspielen: Leseförderung betreiben, präsent sein, zuhören, Medien beschaffen, beraten und Hilfestellung z.B. am Computer, am Lesegerät oder bei der Medienauswahl geben. Der ausgesprochen aufwändige Bücherflohmarkt gibt den Menschen immer wieder die Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen und Zeit miteinander zu verbringen.

Wir werden weiterhin digitale und analoge Angebote verknüpfen. Denn auch im digitalen Dänemark gibt es ein Recht auf ein Leben im Analogen. Wir können das eine tun, ohne das andere zu lassen, um unserem Auftrag, die deutsche Sprache und Kultur in Dänemark zu pflegen und den Zugang zu diesem reichen Schatz zu ermöglichen, gerecht zu werden. In Zusammenarbeit mit der Literatur AG im Kulturausschuss des Bundes Deutscher Nordschleswiger haben wir – ganz analog, aber mit einem QRCode in die digitale Welt – einen Lyrikpfad auf dem Knivsberg, der Bildungsstätte der deutschen Minderheit, etabliert, der auch in Zukunft gepflegt werden wird.

Zudem arbeiten wir als Brückenbauer zwischen der deutschen und der dänischen Bibliothekswelt, damit beide Seiten davon profitieren. Der Zusammenarbeit mit der dänischen Bibliothek in Varde sehen wir deshalb mit Freude und Erwartung entgegen.

Dieses Bibliothekskonzept ist auf unserer Website einsehbar. Damit steht es allen, die an den Grundgedanken unserer Bibliotheksarbeit interessiert sind zur Verfügung.

Februar 2026